



Museum Wilhelm Morgner



Hans D. Voss | S. 75 – 78 Identifikationsobjekt | Serigrafie/Rasterreliefdruck/Collage | 1979

Die Ausstellung wird am 4.2.2024 um 11 Uhr eröffnet.
Sie wird durch Kuratorenführungen begleitet.

Kuratorenführungen

Samstag, 24. Februar 2024 | 16 Uhr
Sonntag, 10. März 2024 | 11 Uhr
Sonntag, 24. März 2024 | 11 Uhr

Teilnahmegebühr und Museumseintritt entnehmen Sie bitte der Museums-
Website. Zu unserer optimalen Planung melden Sie sich bitte für die Veran-
staltungen telefonisch 02921 1031131 an.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

www.museum-wilhelm-morgner.de

Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr. 13 bis 17 Uhr | Do. 13 bis 19 Uhr
Sa. + So. 11 bis 17 Uhr

Der Umbau des Gebäudes wurde gefördert von:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

drebusch: design | Text + Bildreproduktionen: Thomas Drebusch | © Bilder von Hans D. Voss: Nachlass Ilona Voss



Museum Wilhelm Morgner

HANS D. VOSS

Serigrafien



4.2. – 31.3.2024



Hans D. Voss um 1970 | Foto: Ilona Voss

Hans D. Voss (1926 – 1980) fokussierte sich seit 1955 auf die Serigrafie als künstlerisches Medium. Unter Serigrafie versteht man den künstlerischen Siebdruck in Abgrenzung zum gewerblich-, technischem Siebdruck. Geprägt vom Informell der 1950er Jahre entwickelte Voss als Druckgrafiker, der grundsätzlich seine Grafiken selbst gedruckt hat, zunehmend eine solitäre Ausdrucksweise in einer einzigartigen technische Umsetzung.

Die ersten kleinformatigen Grafiken sind noch informelle Farbflächenkompositionen, die aus heutiger Sicht als ein Herantasten an seine individuelle Ausdruckskraft zu betrachten sind. Ab 1961 beschränkt er sich auf Unbuntkontraste und experimentiert mit Farbschichten, die in verschiedenen Druckvorgängen reliefartig mit unterschiedlichen Gewebestrukturen übereinandergedruckt wurden. So entstand mit der Grafik S. 11 – 61 sein erster Rasterreliefdruck, der sich gestalterisch an der zeitgenössischen Reliefmalerei orientierte. Der Siebdruck ist die einzige Drucktechnik, in der ein gewünschter extrem hoher Farbauftrag in einem additiven Prozess realisiert werden kann. Hierbei experimentierte Voss mit Füllstoffen und Druckölen, um einen reliefartigen Farbauftrag zu erzielen und zugleich eine Elastizität der Farbe zu ermöglichen.

Zu Beginn der 1960er Jahre setzte sich Voss parallel zu seiner druckgraphischen Arbeit auch mit der Malerei als künstlerisches Medium auseinander und schuf einige wenige „Materialbilder“, die als Ergänzung sowie als experimentelle Vorstufe seines künstlerischen Ansatzes anzusehen sind.

Ab 1966 verwendete Voss überwiegend schwarze Druckfarben für seine Reliefdrucke und ab 1969 integrierte er in seine Druckwerke Collagen und Halbtonbilder. Dabei verwendete er u. a. Ausschnittsreproduktionen von Arbeiten seiner Künstlerkollegen.

Hans D. Voss erhielt für seine Arbeiten zahlreiche Preise bei internationalen Grafikbiennalen.



Hans D. Voss | S. 11 – 61 | Serigrafie/Rasterreliefdruck | 1961



Hans D. Voss | Figuration Grau II | Öl auf Leinwand | 1961



Hans D. Voss | S. 36 – 66 | Serigrafie/Rasterreliefdruck | 1966